

# Orgelkunst

## 2022

### VIII. MAGNE H. DRAAGEN

#### *Paradiesorgel:*

Johann Sebastian Bach  
1685 - 1750

aus Sonate No. 3 C-Dur für Violin solo,  
BWV 1005  
- Allegro assai  
*Orgelbearbeitung: Yves Rechsteiner*

Matthias Weckmann  
1621 - 1674

*Komm, heiliger Geist, Herre Gott*  
(Drei Verse)

#### *Hauptorgel:*

Fredrik Sixten  
\*1962

Hymn (2006)

Variations for organ (2008)  
*über eine Volksweise aus Dalarna in  
Schweden)*

Camille Saint-Saëns  
1835 - 1921

Fantaisie in Des-Dur, Op. 101

Jaques van Oortmerssen  
1950 - 2015

*Nun ruhen alle Wälder*

Leif Solberg:  
1914 - 2016

Fantasia und Fuge über das norwegische  
Volkslied *Der lieben Sonne Licht und  
Pracht*

MAGDEBURGER



Magne H. Draagen, geboren 1974, studierte nach dem Abitur Kirchenmusik an der Musikhochschule in Oslo, wo er 2002 mit dem Solisten-Diplom in Orgelspiel abschloss. 2003 - 2012 wirkte er als Domkantor/Domorganist an den Domkirchen in Oslo und Stavanger. 2012 - August 2021 wirkte er als Domkantor und Haupt-Organist am Nidarosdom in Trondheim - Nationalheiligtum und Hauptkirche Norwegens. Dort leitete er die vielfältige Kirchenmusik, mit u.a. drei Domkantoren und sechs Chören. Als Organist am Nidarosdom war ihm sowohl die berühmte Barockorgel des Silberman-Schüler Joachim Wagners von 1741 anvertraut, als auch die 2014 neu renovierte Steinmeyer-Orgel, eine der grössten Kirchenorgeln Nordeuropas. Seit September 2021 ist er Kirchenmusiker mit Schwerpunkt Orgelspiel an der Hauptkirche Sankt Michaelis in Hamburg. Neben mehreren CD-Produktionen und Konzerten im In- und Ausland ist er auch als Komponist tätig. Als Pedagoge unterrichtete er in Orgellitteraturspiel, Liturgisches Orgelspiel und Chorleitung an der Universität in Trondheim und in Stavanger, sowohl als auch an der Musikhochschule in Oslo.